

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 14

Artikel: An einen Volksbeglucker
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erster Gast (zum zweiten, der eben in's Restaurant tritt): "So, so, gieht me di au wieder emol?"

Zweiter: "Ja weischt, i han e trurig' Zeit erlebt!"

Erster: "Bischt öppen-nau in Afrika gä?"

Zweiter: "Nei, das nüd, aber es ischt mer da no fast schlimmer gange, als dene det inne. Ich will der's jetz verzelle. Weischt det, gli nach euerem fäst, im letzte Herbst, hani e so e hartnäckgi Haltlöcherzündig überho, so daß i ha müehe in Spital j'Zür, jetz heнд's mer se uszegno, und e Stiefelrohr teg'jetz."

Erster: "So hebere ieh nu Sorg und b'halt sie guet im Gel."

An einen Volksbeglucker.

"Für's Volk!" Das ist Dein Feldgeschrei,
Kramst aus Du Deinen Weisheitschaf,
Doch was Du für das Volk gethan,
War leider Alles — für die Käf!"

Basler Groothaths-Mitglied (zugleich im Theaterkomitee) zur Fr. Fiss vom Ballett: "Sie sind wohl eine Gesterreicherin, nach Ihrem Dialekt zu schließen?"

Fr. Fiss: "Un freili, aus Graz bin i!"

Groothath: "Aha, daher Ihre ungemein sympathische Grazie!"

Fünfflügige Charade.

Meerumwogter Vorgebirge geographischer Begriff
Ist die erste. Die vier andern grüßt manch' ein städtlich Schiff;
Und sie nennen Dir ein edenhaftes, kunstgeschätztes Land,
D'in zu finden manch' berühmtes Werk von alter Meister Hand.
Wenn das Ganze sie bestehen, wähnen sich die Menschen reich —
Ach, zuviel davon verschlang schon jenes zaub'tisch schöne Reich!

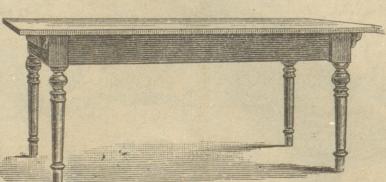
L.

für die richtige Auflösung dieser Charade sind folgende Preise ausgesetzt:

1. „Der grüne Heinrich“ von Gottfr. Keller, 3 Bde.
2. „Bin, der Schwärmer“ von J. V. Widmann.
3. „Jung und Alt“ von J. V. Widmann.
4. „Literar. Begegnungen“ von A. Beetschen.
5. „Schweizerluft“ von A. Beetschen.
6. „Der Schulhausbau“ von J. Wöhl.

Hotels, Pensionen und Restaurationen

empfehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren



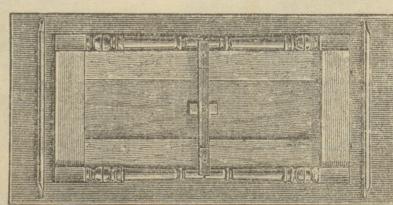
(Tisch offen.)

Prospekte für komplette Hotel-Einrichtungen zu Diensten.

Speisesaal-

Tisch

Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.
Patent 8080.



(Tisch geschlossen.)

Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.

44-5

○○ Künstlerhaus Zürich. ○○

Verein für bildende Kunst.

Thalgasse 5 — neben Hotel Baur am See — Zürich I.

Ständige

Ausstellung moderner Kunstwerke

in monatlich wechselnden Serien.

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7½ Uhr.

Eintritt: Fr. 1.—

Sonntags von nachmittags 1 Uhr an 50 Cts.

„Der Gastwirt“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Briefkasten der Redaktion.

G. Pf. i. B. Auch Sie, Hermäter, erfreuen ab und zu ein bischen im Weihrauchnebel, der dilettantischen Leistungen gespendet wird? Was werden Sie aber erst zu folgender Lobeshypothek sagen, die wir dem in der "Schweiz. Wochenzeit." erschienenen Referat über das Konzert des Gemischten Chores Neumünster entnehmen; es heißt da nämlich u. A.: "Wäre man nicht in der Kirche gesessen, die Hände hätten sicherlich nicht geruht. So müßte, da hier jeder Musiter, jede Sängerin und jeder Singer für sich selbst eine kleine selbständige musikalische Welt bedeutet, auch das Ensemble gelingen." Und ob es das müßte! Das ist für uns so sicher, als $2 \times 2 = 4$ sind. — **Kreuz.** Abi! Du machst es wie die unguruideren Edgenossen; sie liegen bei Grandion und "muerten"! — **spatz.** Leider etwas spät bekommen; ob's noch langt, wird sich weisen. Die Österreicher sind schon gefärbt und geht es bereits an's Tütchen. Gruß. — **Origenes.** Der neue Schuster wird auch noch an die Reihe kommen; acht Tage früher oder später macht nichts aus. — **K. E. i. L.** Nun, so schlimm war's auch von uns nicht gemeint. Immerhin muß man doch heut zu Tage mit den Dichtern sonnfüßiglicher umgehen als in früher Jahrzeiten. Die Herren Verleger siehe und da etwas "ertüchuppen", wäre wohl sehr fördernd für das schnellere Wachsthum des Dichterlorbeers. — **A. B. i. S.** Wenn man so neben einem schönen Frauenzimmer sitzt, ist das aus praktischen Gründen geniß erlaubt. Einen Casus belli macht man dem Künstler daraus nicht. — **Luzifer.** Solche Dinge können vorkommen. "Allwissend" ist nur Einer". Im Weiteren wird Ihnen Wünsche entsprochen werden. — **L. O.** Da empfiehlt ein St. Galler: „Slojet und Butterbrodpapiere“. Wie reimt sich das zusammen? — **T. J. i. G.** Abonniren Sie den von O. Sutermeister bei Michel u. Büchler in Bern erscheinenden "Kinderfreund" und Sie finden das gesuchte Osterbuch für Ihre Kinder. — **G. i. B.** Die Berner Militärdirektion beruft den Landsturm einfach in die ihm passenden Gaishöfe ein. Humaner kann man doch unmöglich verfahren — **Augustin.** Natürlich. Bedarf es näherer Adressen? — **Peter.** Dieses Mal schlechtes Wetter getroffen. Nächsten Mal Einiges nachholen. — **G. F.** Ja, wir sind auch Ihrer Meinung und deshalb — nun, deshalb keine Feindschaft nicht? — **S. S. i. L.** Für Beides Dank. — **O. i. U.** Von der neuen Prachtausgabe des Meyer'schen Konversationslexikon ist jetzt bereits der XI. Band erschienen. Das Werk ist ein Stolz für jede Privatbibliothek. — **Rest. T.** Schön Dank. Wiederkommen! — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes
Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.	per Meter	In Damenkleiderstoffen
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29.	per Meter	Herrenkleiderstoffen
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70	per Meter	Damen- und Kinder-
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24	per Meter	Confektion u. Blousen

Complet Stoff zu eleg. Beigekleid Fr. 3.60
Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c)

Sicherer Weg zum Reichthum!

Magische

Taschen-Sparbank

Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar Nr. 1 nach Ansammlung von Fr. 20 in 50 Cts.-Stücken, Nr. 2 nach Ansammlung von Fr. 3 in 10 Cts.-Stücken; früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nötigt daher zum Weitersparen, bis sich Fr. 20, resp. Fr. 3 in der Sparbüchse gesammelt haben. (H1337 Q)
Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stücken an frankierte Zusendung überallhin bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder gegen Nachnahme. Von $\frac{1}{2}$ Dutzend an 20% Rabatt.

L. Fabian, Basel.